

Entscheidungsfindung mit einem Bürgerbeteiligungsverfahren

Harald Hofmann

(Institut für angewandte Betriebspädagogik
Viernheim)



Der Vortrag berichtet über die Entscheidungsfindung von 24 Teilnehmern eines Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Sanierung / Neugestaltung des Viernheimer Waldschwimmbads.

Bei solchen Prozessen ist schon die **Gruppenzusammensetzung ein entscheidender Faktor**, da es in diesem Stadium schon um Bedenken und Ängste geht, die nicht mit dem Prozess in Verbindung stehen sollten. Die Zusammensetzung muss daher auch sehr individuell geschehen und der Situation vor Ort Rechnung tragen.

Weitere wichtige Rahmenbedingungen, die zum Gelingen des Prozesses beitragen:

- klarer Arbeitsauftrag / unmissverständliche Fragen
 - Erfolgskriterien für den Prozess insgesamt
 - Möglichkeiten und Grenzen der Bürgerbeteiligung
 - Wie weit kann und darf die Mitbestimmung gehen
- Prinzipien für den Prozess
 - Klärung vor Entscheidung
 - Transparenz
 - Stimmrecht der Beteiligten
 - Offenheit und Vertraulichkeit
- Kriterien zur Entscheidungsfindung

Anhand der einzelnen Prozessphasen

- Planungsphase
- Informations- und Klärungsphase
- Evaluationsphase
- Entscheidungsphase

werden die verschiedenen Aspekte der Bürgerbeteiligung, sowie die Ängste und Bedenken beleuchtet.